


DUFTKLOPPER

Biewelemer Bläddsche 01-2022



**Was bringt
uns 2022...**



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Auch wenn das Jahr schon 2 Monate alt ist, möchte ich Ihnen noch die folgenden Fragen stellen:

Warum wird dieses Jahr absolut großartig?

Was wird alles Gutes passieren?

Was werden wir alles erreichen?

Welche Erlebnisse werden wir haben?

Was werden wir verändern?

Was werden wir erneuern?

Was lernen wir?

Steht etwas Schwieriges an? Wie gehen wir möglichst leicht durch diese Zeit?

Lassen Sie uns das kommende Jahr so positiv und intensiv wie möglich vorwegnehmen. Dafür gestalten Sie sich ein Bild und hängen Sie es sich z. B. an die Wand.

So fokussieren Sie sich automatisch - auch das Jahr über - mehr auf Ihre Wünsche und Ziele.

In diesem 1. Duftklopfer des Jahres 2022 erfahren Sie Neuigkeiten aus dem Rathaus und aus dem Kindergarten.

Im 'RÜCKSPIEGEL' berichtet der Landfrauenverein über seine Aktionen im vergangenen Jahr.

In der Rubrik 'MITMACHEN' gibt es ein neues Gewinnspiel. Außerdem erfahren Sie, wer die glückliche Gewinnerin des letzten Rätsels ist. Die Duftklopfer-Redaktion sucht kreative Biebelheimer:innen und Sie können Ihre Stimme für den schönsten deutschen Wanderweg 2022 abgeben.

In der 'GEMISCHTEN ZONE' lesen Sie über den "Zaun des Miteinanders und der Begegnung" an der Gemeindehalle und den 3. Teil der Reihe "Historische Anmerkungen zu Rheinhessen"

Ich wünsche Ihnen wieder viel Spaß beim Lesen unseres Duftklopfers!

Susanne Seger
(Redaktionsleitung)

Aus der Ratssitzung am 26. Januar 2022

Die Ratssitzung fand in digitaler Form statt.

TOP 1 Als Erstes stand an diesem Mittwochabend die Einwohnerfrage auf der Tagesordnung. Es wurden keine Anliegen vorgetragen.

TOP 2 Der Abschluss eines neuen Vertrages zur Vergabe der Grabherrichtungsarbeiten, wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 3 behandelte die Umrüstung der Straßenbeleuchtung. Bereits in unserer Oktobersitzung 2021 stand dieser Punkt auf der Tagesordnung. Nun musste der Beschluss zur Auftragsvergabe erfolgen. Der Leuchtenbestand von 122 Leuchten teilt sich zurzeit in 46 Quecksilber- (dürfen nicht mehr hergestellt werden) und 76 Natriumdampflampen. Die Quecksilberdampflampen verbrauchen 3 x soviel Strom wie die LED-Technologie, der Stromverbrauch der Natriumdampflampen

liegt immerhin noch doppelt so hoch.

Daher wird die Umrüstung aller Lampen auf LED-Leuchten angestrebt. Um eine Förderung von aktuell 20 % zu bekommen, muss ein Planungsbüro beauftragt werden.

Der Gemeinderat stimmte der Vorgehensweise einstimmig zu.

Unter **TOP 4** ging es um die Aufnahme eines Investitionskredites für das Haushaltsjahr 2021.

Im Haushaltsplan wurde ein Gesamtbetrag der Kredite in Höhe von 50.590,- € veranschlagt, der in einer Höhe von 22.800,- € in Anspruch genommen werden musste. Die Kreditmittel wurden für die Sanierung der Gemeindehalle, ein Spielgerät für den Spielplatz und Küchengeräte für die Kindertagesstätte benötigt.

Im ersten Quartal 2022 enden die Zinsbindungen bestehender Investitionskredite. Diese waren zur Finanzierung von Investitionen aus den Jahren 2010 und 1998 aufgenommen worden. Zur Reduzierung der Darlehenskosten werden die beiden bestehenden Investitionskredite im

AUS DEM RATHAUS

Rahmen einer Sondertilgung abgelöst und mit der neuen Darlehenssumme in Höhe von 22.800,- € zusammen in einem neuen Darlehen in Höhe von 61.800,- € finanziert.

Ein entsprechender Beschluss unseres Gemeinderates erfolgte einstimmig.

Unter **TOP 5** standen unsere großen geplanten Veranstaltungen (Höfeschlendern, Kerb und Weihnachtsmarkt) für dieses Jahr zur Diskussion. Die Ratsmitglieder waren sich einig, auf alle Fälle in die Planung einzusteigen. Hierbei muss natürlich die Lage der Corona-Pandemie im Auge behalten werden. Es sollte für jeden Veranstaltungstermin eine Deadline für die Planung/Entscheidung erstellt werden. Dieser Termin soll den Beteiligten eine angemessene Vorbereitungszeit ermöglichen (hinsichtlich Hygienekonzept etc.) oder ob eine Absage je nach Lage sinnvoller ist. Kleinere Veranstaltungen wie z. B. „Biebelnheim trifft sich“ sind kurzfristig möglich, da hier bereits entsprechende Hygienekonzepte vorliegen.

TOP 6 „Mitteilungen und Anfragen“

Es gab unter anderem nachstehende Informationen bzw. Anfragen zu unterschiedlichen Themen:

Duftklopper

Die Redaktionsleiterin Susanne Seger würde sich sehr über Unterstützung freuen. Daher die Frage an die Ratsmitglieder, wer an einer Mitarbeit interessiert ist.

Funkturm für mobiles Breitband

Diese Thematik stand auf der Tagesordnung unserer Sitzung am 1. September 2021. Nachstehend eine kurze Erläuterung des Sachverhalts:

Die Firma Vantage Towers möchte im Zuge des vom Bund und den Ländern geforderten Ausbaus der Mobilfunkversorgung, insbesondere im ländlichen Bereich, in der Gemarkung Bechtolsheim eine Funkstation errichten, betreiben und durch Dritte mitbenutzen lassen. Die Mobilfunkversorgung wird durch die Vodafone GmbH erfolgen. Der Mobilfunkmast soll eine Höhe von 50 m aufweisen – von unten soll eine Begrünung erfolgen.

AUS DEM RATHAUS

Hier bedarf es eines Leitungs- und Wegerechtes, da angrenzende Wirtschaftswege in Biebelheimer Gemarkung liegen. Dem hat der Gemeinderat mit 9 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen zugestimmt.

Der Bechtolsheimer Gemeinderat entschied sich einstimmig gegen die Errichtung an oben genannten Standort. Derzeit werden Messungen durchgeführt, um eventuell einen Alternativstandort zu finden. Die OB betonte, dass für die Ortsgemeinde Biebelnheim die Verbesserung der Breitbandversorgung an erster Stelle steht.

Haushaltssatzung/-planung 2022

Anhand einer Power-Point-Präsentation wurde den Ratsmitgliedern die entsprechende Planung vorgestellt. Ab 17. Februar wird der Haushaltsplan 14 Tage öffentlich ausliegen und soll im Rahmen der nächsten Ratssitzung am 9. März verabschiedet werden. Hierzu wird die zuständige Mitarbeiterin der Verbandsgemeinde anwesend sein und die Planungen erläutern.

Spende

Die „Bunte Liste Biebelnheim“ möchte der Ortsgemeinde eine Spende in Höhe von 1.700 € zukommen lassen. Diese soll für die Anschaffung einer Sitzmöglichkeit zur Gestaltung des Mehrgenerationenplatzes genutzt werden.

Nachdem im nicht öffentlichen Teil keine Mitteilungen und Anfragen vorlagen, wurde die Sitzung um 20.30 Uhr geschlossen.

Petra Bade

Die Gemeinde sucht:

Einen neuen Lagerplatz für unser Veranstaltungszelt. Es steht auf einer Rolle, ca. 3 x 6 m.
Die Unterbringung erfolgt gegen Vergütung.

Brennholz abzugeben

Von Bäumen aus der Umgebung hat die Ortsgemeinde 2 bis 3 cbm Brennholz (Stammholz) gegen Spende abzugeben (muss noch 2 - 3 Jahre lagern).
Dafür setzen wir im Herbst neue Bäume/Pflanzen.
Bitte bei unserem Gemeindearbeiter Winfried Breivogel (0157 52052132) melden um die Details abzustimmen.

Lichtraumprofil

Besitzer von Grundstücken/Schrebergärten sind für die Verkehrssicherung mitverantwortlich und werden gebeten, den Bewuchs auf Ihren Grundstücken regelmäßig zu kontrollieren. Hecken, Sträucher und überhängende Äste, die auf den öffentlichen Bereich herausragen, **müssen** zurückgeschnitten werden.

Gleiches gilt für Wirtschafts-, Feld- und Gehwege. Fahrräder und motorisierte Fahrzeuge sollen auch auf Feldwegen ohne Behinderung fahren können, ohne dass die Fahrzeuge/landwirtschaftlichen Maschinen beschädigt werden.

Neu im KiGa-Team

Liebe Biebelheimer:innen,

mein Name ist Caroline Hinkel-Jung. Ich bin 58 Jahre und arbeite beruflich mit Herzblut als Erzieherin.

Seit dem 1. Januar 2022 verstärke ich das Team des Kindergartens Villa Farbenfroh und fühle mich sehr wohl. Vom übrigen Team, dem Träger, den Kindern und den Eltern wurde ich herzlich aufgenommen. Die Rückmeldung jedes einzelnen Kindes Tag für Tag bestärkt mich in meinem Beruf, gibt Kraft, Freude und spiegelt wider, wie schön es ist, Kinder auf ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen.

Ein kleiner Einblick aus dem Alltag einer Erzieherin:

Kind zur Erzieherin: „Bist du auch schon Oma?“

Erzieherin: „Nein, woran erkennt man eine Oma?“

Kind: „Weil du so viel Striche im Gesicht hast.“



In solchen Momenten macht ein Kinderlächeln auf liebevolle Art und Weise seinem Gegenüber deutlich, dass die Striche im Gesicht auf die Falten des Alters hindeuten.

So ein charmantes „Kompliment“ bekommt man nicht jeden Tag!

Umso mehr freue ich mich auf eine weiterhin gute, sowie vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Es grüßt

Ihre Caroline Hinkel-Jung



AUS DEM KINDERGARTEN

Liebe Biebelheimer:innen,

mein Name ist Annika Janssen und ich würde mich gerne bei Ihnen vorstellen:

seit September 2021 arbeite ich als **Praktikantin** im Rahmen meines Anerkennungsjahres zur Erzieherin im Kindergarten Villa Farbenfroh. Ich wurde von dem KiGa-Team und den Eltern herzlich aufgenommen und habe mich gut eingelebt.

Bereits sehr früh gefiel mir das Berufsbild der Erzieherin und ich freue mich darüber, Kinder auf ihrem Weg begleiten zu dürfen und sie in ihrer individuellen Entwicklung fördern zu können. Wie auch Maria Montessori einst schrieb, bin auch ich der Überzeugung, dass jedes Kind seinen eigenen inneren Bauplan besitzt und der Baumeister seiner Selbst ist. Um den eigenen Bauplan zu verwirklichen, benötigen die Kinder verschiedene Angebote, Anreize sowie Akzeptanz und Zutrauen, um ihre Basiskompetenzen und inneren Stärken entwickeln zu können.

Im pädagogischen Alltag begleite ich die Kinder nicht nur morgens bei ihrer Ankunft, sondern auch am Nachmittag, wenn der Kindergarten schließt. Ich übernehme auch viele andere Aufgaben im Alltag (z. B. das Wickeln der Kleinsten) und nach den pädagogischen Überlegungen von E. Pikler das gemeinsame Zubereiten von Speisen oder die Betreuung der gemeinsamen Mahlzeiten usw. Zudem biete ich, wann immer es möglich ist, für die Kinder verschiedene Angebote und Anreize im Alltag an. Zurzeit begleite ich die Vorschulkinder im Rahmen meines Abschlussprojektes in ihrem letzten Kindergartenjahr.

In meiner Freizeit mache ich gerne Sport, gehe mit unserem Familienhund spazieren und genieße es, wenn ich ein gutes Buch lesen kann.

Ich freue mich auf die weitere Zeit und ein gutes Miteinander.

*Viele Grüße
Annika Janssen*

AUS DEM KINDERGARTEN

Neuer Elternausschuss

Liebe Biebelheimer:innen,

für das aktuelle Kindergartenjahr wurden Sarah Petz, Karina Dinges (Nachrückerin), Manuel Seilheimer und Jennifer Scharrer (siehe Foto v.l.n.r) als Elternausschuss gewählt.



Auf diesem Weg möchten wir uns bei den Eltern nochmal für ihr Vertrauen bedanken.

Leider hat uns Corona noch immer so im Griff, dass unsere aktuelle Hauptaufgabe darin besteht, die Kita-Leitung bzw. den Träger zu unterstützen, wenn es um die immer wieder neuen Corona-Auflagen bzw. generelle Corona-Herausforderungen geht.

Im November 2021 konnten wir den St.-Martins-Umzug mit

organisieren und so dank Spenden vom Weingut Dexheimer und dem Förderverein Villa Farbenfroh, wenigstens ein kleines Kindergartenfest feiern.

Für den Rest unserer aktuellen Amtszeit wünschen wir uns weiterhin eine so gute Zusammenarbeit mit der Kita-Leitung und hoffen, dass wir noch das ein oder andere organisieren können, um den Kindern der Villa Farbenfroh - vor allem denen, die in diesem Jahr eingeschult werden – ein fröhliches und buntes Jahr zu gestalten.

Weiterhin stehen wir allen Eltern als Ansprechpartner zur Verfügung und unterstützen bei Fragen, Sorgen, Wünschen oder Problemen.

*Viele Grüße und bleiben Sie gesund,
der Elternausschuss.*

Rückblick des Landfrauenvereins Biebelnheim

In den beiden letzten Jahren hatte uns die Pandemie fest im Griff. Wir mussten unsere Termine 2020 (auch an Weihnachten) alle absagen.

Untätig bleiben stand für uns außer Frage – im Laufe des Sommers 2020 nahmen einige Ideen zur Dorfverschönerung ihren Lauf. So wurden von Dieter Fluhr aufgrund unserer Anfrage 4 Rebensterne für die Ortseingänge gefertigt. Diese konnten dort aufgrund ihrer Höhe nicht angebracht werden. Wir entschieden uns, jeweils 2 Rebensterne am Kirchturm der evangelischen Kirche sowie einen am Kindergarten und am hinteren Ausgang des Friedhofes anzubringen. Lieben Dank an Dieter Fluhr und Winfried Breivogel, der das Anbringen übernahm.

Die Fenster der Gemeindehalle erhielten eine weihnachtliche Beleuchtung, finanziert vom Landfrauenverein. Vor der beginnenden Adventszeit in den beiden letzten Jahren wurde der Brunnen vom Verein dekoriert – wir finden ihn im Jahr 2021 besonders schön!

Das Jahr 2021 brachte keine entscheidende Wende, wobei wir hier im Juli bei einer etwas entspannteren Lage ein Leberknödelessen to go anbieten konnten. Im August fand für unsere Mitglieder ein toller Kaffeeklatsch im Garten von Beate Leibel statt (danke nochmals). Die aufgestellte Spendenbox enthielt 192,00 € für die Flutopfer an der Ahr. Der Landfrauenverein hat diesen Betrag auf 700,00 € aufgestockt und zu gleichen Teilen an die VG Adenau (Schuld) und die VG Altenahr (Dernau, Mayschoß) überwiesen.

Der Weihnachtsmarkt wurde aufgrund rapide steigender Infektionszahlen auch 2021 abgesagt. Nach reiflichen Überlegungen entschieden wir uns, die Adventsfensterveranstaltung nach Absprache mit den Gestaltern ohne viel Werbung, allerdings mit Registrierung durchzuführen. Die Resonanz war hervorragend. Nochmals ein großes Dankeschön an alle Gestalter der Adventsfenster und an die Besucher für die vorbildliche Einhaltung der Regeln. Übrigens, die Spende in Höhe von 1.845,12 € - überwältigend!!

RÜCKSPIEGEL

Was das neue Jahr 2022 für uns bereithält – wir wissen es nicht. Geplant sind momentan nur das Heiringsessen sowie ein Frühstück in der Gemeindehalle.

Wir hoffen auf ein besseres 2022 mit einkehrender Normalität, damit wir wieder zu unseren Veranstaltungen einladen können.

*Herzliche Grüße,
Birgit Klinger und Winnie Höhn*



Es gibt eine Gewinnerin - Ausgabe 03/2021

Unter den zahlreichen Teilnehmer:innen des Gewinnspiels der Duftklopper Ausgabe 03/2021 hat das Los entschieden:

Wir gratulieren herzlich
der Gewinnerin Sarah
Mundt

**zu einem Alzeyer Stadtgutschein
in Höhe von 15,- Euro!**

Ein Bild von der Übergabe des Gutscheins folgt in der nächsten Ausgabe.

Auflösung des letzten Gewinnspiels:

Name des Autors:

Charles Dickens

Name des Geizhalses:

Ebenizer Scrooge

Gewinnspiel 01/2022

In der heutigen Duftklopper-Ausgabe geht es um einen Reisebericht, dessen bewegende und oft auch lustige Geschichte es bis auf die Kino-Leinwand geschafft hat.

Das Buch handelt von einem deutschen Komiker, der zu sich selbst finden möchte und eine Wanderung über den Jakobs-Pilgerweg nach Santiago di Compostella unternimmt.

Was wir dieses Mal von Ihnen wissen möchten:

Wie lautet der Name des Komikers?

Wie heißt das Buch?

Senden Sie uns die Antworten und wie wir Sie im Falle des Gewinns kontaktieren dürfen an duftklopper@posteo.de oder werfen Sie uns einen Brief in den Briefkasten des Biebelheimer Rathauses. **Einsendeschluss ist der 12.03.2022.**

Der Preis für den/die diesmalige Gewinner:in ist wieder ein Alzeyer Stadtgutschein.



**Wir wünschen allen
Teilnehmer:innen viel Glück!**

Ihr Duftklopper-Redaktionsteam

MITMACHEN

Teilnahmebedingungen

Unter allen eingesandten, korrekten Antworten entscheidet das Los. Wir kontaktieren den/die Gewinner:in aufgrund der in der E-Mail oder dem Brief angegebenen Kontaktdaten.

Nach Absprache wird der/die Gewinner:in in der folgenden Duftklopper-Ausgabe namentlich und mit Bild genannt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Alle Angaben werden ausschließlich zu Zwecken der Auslosung verwendet und anschließend vernichtet.

Einsendeschluss ist der 12.03.2022.

Wir suchen:

Kreative Köpfe zur Verstärkung unseres Duftklopper-Redaktionsteams.

Wenn Sie ein bisschen Zeit übrig haben und Freude am Schreiben, Fotografieren, Recherchieren etc. haben - unser Gemeindeblättchen Duftklopper erscheint ca. 4 x im Jahr. Vorher findet eine Redaktionsitzung in gemütlicher Runde statt.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!

Melden Sie sich unter duftklopper@posteo.de

Susanne Seger und Petra Bade



Hiwweltouren-Fans und solche, die es noch werden wollen, aufgepasst:

Die **Hiwweltour Aulheimer Tal** wurde als Premiumwanderweg angelegt und hat es in die finale Runde des Wettbewerbs zu Deutschlands schönstem Wanderweg 2022 der Fachzeitschrift Wandermagazin geschafft.

Nicht zuletzt, weil dieser attraktive Wanderweg durch Weinberge, Wiesen und Wald führt, sondern auch, weil verschiedene Panoramablicke über die Region bieten. Diese Hiwweltour ist sehr beliebt und zieht jährlich viele Wanderinteressierte an.

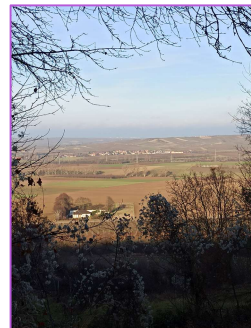
Nun zählt jede Stimme, damit dieser wunderschöne Wanderweg einen Podiumsplatz erklimmt. Abstimmen kann man bis zum 30.06.2022 unter dem Link: wandermagazin.de/wahlstudio oder über den folgenden QR-Code:



Im August werden die Stimmen ausgezählt und der Sieger verkündet.

Sollten Sie diese Hiwweltour noch nicht gegangen sein, möchten wir Ihnen diese unbedingt ans Herz legen.

Ihr Duftklopper-Redaktionsteam



(Rheinhessen-Blick, Foto: S. Seger)

GEMISCHTE ZONE

Bürgerplastik Biebelnheim: Zaun des Miteinanders und der Begegnungen

Ein Dorf schmiedet sich seine Ideen mit eigener Hand und Kreativität, aus altem historischem Material und den Wünschen und Ideen seiner Bewohner - ob jung oder alt. Alle sind Teil des Ganzen und es entsteht ein neuer, gemeinsamer Weg.

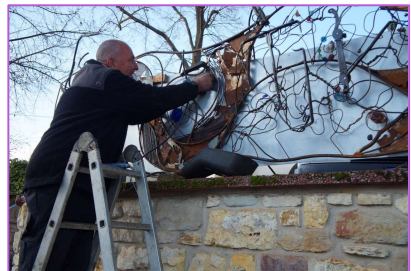
Nachdem verschiedene Workshops im Laufe des Jahres mit Biebelzheimer*innen, Bekannten und Freunden in unterschiedlichster Weise in der Zauberschmiede sowie vor der Gemeindehalle und in der Kita stattgefunden haben, wurde die Zaunplastik im Laufe des Jahres erarbeitet.

Mit den unterschiedlichsten Ideen, Techniken und Fundstücken haben sich tolle Aussagen und Botschaften der einzelnen Teilnehmer*innen entwickelt. Viele haben vorher noch nie geschmiedet, geschweißt oder mit dem Plasmaschneider Bilder und Symbole aus Blech ausgeschnitten, wodurch sich verschiedene

zentrale Themen als Inhalt ergeben haben.



Das erste Element der Treppenseite symbolisiert Biebelnheim als Weindorf, das nächste Element wurde durch die Sport- und Tanzvereine, Betreuer*innen und den Mitgliederfamilien im Workshop erarbeitet. Danach folgt das Hauptelement der Kita „Villa Farbenfroh“. Elemente hiervon werden noch in den anderen Teil des Zaunes eingearbeitet. Alle Werke haben ihren Ursprung in den Zeichnungen der Kinder.



Der weitere Zaunverlauf um die Eiche herum trägt viele

GEMISCHTE ZONE

Einzelemente, Fundstücke und durch Gespräche mit Bürger*innen erarbeitete Formen und Elemente.

Durch die Betrachtung des Einzelnen entsteht eine Vielfalt, die es zu entdecken lohnt. Dadurch erhoffen wir uns, dass der Betrachter zum Teilnehmer wird und sich durch seine eigene Meinung zu einem weiteren Künstler des gemeinsamen Projektes entwickelt. In der Hoffnung, dass es die Zukunft zulässt, freuen wir uns auf viele weitere gemeinschaftliche Projekte mit der gesamten Ortsgemeinschaft.

Das ganze Team der Zauber-schmiede wünscht alles Gute im Jahr 2022. Bleiben Sie gesund!

Joachim Harbut
Kompetenzschmiede in
Armsheim

(Weitere Infos unter www.harbut.de)



(Fotos von J. Harbut)

SERIE: Historische Anmerkungen zu Rheinessen

Teil 3 - Reformation und Konfession

Es ist für uns heute schwer zu verstehen, dass es noch vor 50 Jahren große Probleme zwischen den beiden christlichen Konfessionen gab, die auch etwa dazu führten, dass ein katholischer Mann große Schwierigkeiten hatte, eine evangelische Frau zu heiraten.

Wann begannen diese Probleme?

Albrecht von Brandenburg wurde 1514 Erzbischof von Mainz, Kurfürst und Reichskanzler. Der wichtigste Politiker im Reich hinter dem Kaiser.

Der Papst in Rom forderte für diese Besetzung 29000 Dukaten. Albrecht war gerade 24 Jahre alt und schon Bischof von Magdeburg. Rechtlich war diese Besetzung also illegal. Doch in der Renaissance scherte das die Fürsten und Päpste in Rom wenig.

GEMISCHTE ZONE

Nun lieh sich der junge Albrecht das Geld bei Jakob Fugger in Augsburg. Allerdings verzinst. Er musste Schulden aufnehmen. Und lud einen Herrn Tetzl ein nach Mainz, der 1516/1517 im Mainzer Dom seine Ablasspredigten hielt.

Der Rest ist schnell erzählt: Die Mainzer kauften sich Ablassbriefe, um dem Fegefeuer früh zu entfliehen.

Lesen und schreiben konnten damals 4 Prozent der Bevölkerung: Mönche und Adelige. Die Bevölkerung war arm und lebte in der Regel von der Landwirtschaft. Ein Professor der Bibelwissenschaft und Mönch, Martin Luther, schrieb nun in Wittenberg seine Thesen. Die Fiskalwirtschaft des Papstes und der Kirche seien nicht biblisch begründet und damit abzulehnen. Luther war in Leipzig 1519 zur Diskussion mit Johannes Eck. Das katholische Deutschland realisierte langsam, dass ähnlich wie bei dem Reformator Hus hier eine Gefahr für die Einheit des europäischen Christentums ausging. Hus wurde 1415 für seine Kritik an der Geldwirtschaft des Papstes verbrannt.

1519 starb Kaiser Maximilian. Man muss wissen, dass es in dieser Zeit über 400 Fürsten und Reichstände im Heiligen römischen Reich deutscher Nation gab. Und der Kaiser wurde von den 7 Kurfürsten gewählt. Drei der sieben waren Erzbischöfe: Mainz, Köln und Trier. Nun war der Kurfürst von Sachsen, Friedrich der Weise, der Landesvater von Luther. Er aber war durchaus auch aus politischen Gründen den Lehren des Mönches Martin Luther zugetan.

1519 wurde Karl der V. zum Kaiser gewählt. Damit war das heilige römische deutsche Reich noch mächtiger: Karl war durch seine spanische Habsburger Linie nun auch König von Spanien. Der junge Kaiser hatte weltpolitische Themen auf seiner Agenda: Süd- und Mittelamerika wurden von den Spaniern erobert, die Türken standen mit ihren Armeen immer massiver vor Europas Toren.

Was interessierte da ein kleiner Mönch in Wittenberg?

Dennoch: Luther wurde auf den Reichstag zu Worms 1521 vorgeladen. Damit sollte die Sache erledigt sein. Er sollte widerrufen

GEMISCHTE ZONE

und sich der katholischen Papstkirche unterwerfen.

Doch weit gefehlt: Luther widerrief nicht und wurde von seinem Landesvater, Friedrich dem Weisen, auf die Wartburg bei Eisenach „entführt“. Dort übersetzte er die Bibel ins Deutsche.

Und nun begann die eigentliche Reformation: Re-formare, das heißt, zurückführen in die ursprüngliche Form des Christentums. Zu Zeiten des Paulus etwa gab es keine Ablassbriefe, es gab keine mächtige christliche Kirche. Luther unterhielt während dieser Zeit einen Briefwechsel mit Erzbischof Albrecht von Mainz. Der hatte sogar ein gewisses Verständnis für Luthers Kritik.

Aber Luthers Kritik am Papst wurde immer lauter und immer mehr Menschen in Deutschland waren begeistert von der deutschen Bibel und von der Kritik am Papst.

Die Deutschen entdeckten das geschriebene Wort. Durch die Erfindung des Buchdrucks (Gutenberg, Mainz, 1452) konnten viele Lutherbibeln günstig gedruckt werden. Diese Lutherbibel hat die Volksfrömmigkeit der Deutschen wirklich „evan-

gelisch“ inspiriert. Das geschriebene Wort wurde zentral, eben nicht mehr nur die Bilder in den Kirchen, die praktisch eine Art Volksbibel für Analphabeten waren.

Und in Deutschland, speziell auch am Rhein, brodelte es: Bauernaufstände, 1525 kam es zum Bauernkrieg: Bei Pfeddersheim wurden 4000 Bauern erschlagen.

Der katholische Kaiser Karl V. und Erzbischof Albrecht von Mainz siegten. Auch Luther selbst stellte sich gegen die aufrehrerischen Bauern.

Der Renaissancebrunnen vor dem Dom in Mainz erinnert an die Bauernschlachten.

Erst 1530, auf dem Reichstag zu Augsburg, sollte es in der Frage der Religion eine Einigung der Reichsfürsten geben. Doch letztlich schlossen sich viele Nord- und ostdeutsche Fürsten der Confessio Augustana an. Die Protestantische Bewegung war nicht mehr aufzuhalten.

Nachdem Kaiser Karl V. politisch in Südamerika vieles lösen konnte, die Franzosen endlich von kriegerischen Handlungen absahen und die Türkengefahr vorerst gebannt war, widmete er

GEMISCHTE ZONE

sich erneut der Frage der Konfessionalisierung seines Reiches. Er war der fromme habsburgische, katholische Kaiser, er wollte keine protestantischen Reichsstände im Lande dulden. Deshalb kam es zum Schmalkaldischen Krieg 1546/47. Der Kaiser siegte, doch der Protestantismus im Lande war nicht mehr aufzuhalten. Die protestantischen Fürsten ließen sich nicht in der Glaubensfrage beeinflussen. Entnervt musste Karl der V. nach dem Reichstag 1555 aufgeben: Er resignierte als deutscher Kaiser und zog sich auf sein Altenteil in Spanien zurück.

Deutschland wurde endgültig auf dem Reichstag zu Augsburg 1555 konfessionell gespalten: Cuius regio, eius religio. Der Fürst bestimmte nun die Konfession seiner Untertanen.

Was dies dann für Rheinhessen und unsere Gegend bedeutete, dazu mehr in der nächsten Ausgabe.

Harald Reinfelder



DUFTKLOPPER

Kontakt

Ortsgemeinde Biebelnheim
Hauptstraße 11
55234 Biebelnheim
Duftklopper@posteo.de

Redaktionsteam:

Susanne Seger, Petra Bade

©2022